

Gemarkung Dahlem
Flur 1
Maßstab 1:1000

Herausgegeben: Katasteramt Lüneburg 11.8.1978
Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 11.8.1978
AZ. VI-91-78 durch Katasteramt Lüneburg



GEMEINDE DAHLEM ORTSTEIL MARIENAU BEBAUUNGSPLAN MARIENAU II LANDKREIS LÜNEBURG

M.1:1000

FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1 **WA** ALLGEMEINES WOHNGBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1 **I** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
2.2 **0.2** GRUNDFLÄCHENZAHL
2.3 **0.3** GESCHOSSFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE, BAUGRENZEN

3.1 **b** BESONDERE BAUWEISE (S. BES. TEXTL. FESTSETZUNG PKT.1)
3.2 **—** BAUGRENZE

4. VERKEHRSFLÄCHEN

4.1 **—** STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
4.2 **—** STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
4.3 **P** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

5. GRÜNFLÄCHE

5.1 **□** SPIELPLATZ

6. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

6.1 **⊖** TRAFI-STATION

7. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

6.2 **—** GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B-PLANES
6.3 **△** SICHTDREIECK

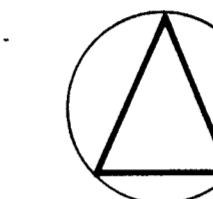
FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRZ	GFZ
BAUWEISE	

FÜR DIE DARSTELLUNG DES B-PLANES IST DIE BauNVO IN DER FASSUNG VOM 15.9.77 MASSGEBEND.

BESONDERE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- FÜR DIE BEREICHE MIT DER BEZEICHNUNG "b" GILT DIE OFFENE BAUWEISE MIT DER EINSCHRÄNKUNG, DASS NUR EINZELHÄUSER MIT EINER LÄNGENBEGRENZUNG VON HÖCHSTENS 20m GEBAUT WERDEN DÜRFEN.
- SICHTDREIECKE SIND VON ZÄUNEN UND BEPFLANZUNGEN ÜBER 0,80m HÖHE UND VON GRUNDSTÜCKSZUFahrTEN FREIZUHALTEN.



1. DIE AUFSTELLUNG DES B-PLANES MARIENAU II WURDE MIT BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE DAHLEM VOM

GEMEINDEDIREKTOR

BÜRGERMEISTER

2. AUSGEARBEITET IM AUFTRAG UND IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE DAHLEM VOM 4.9.79, 10.9.79, 22.2.80, 30.6.80

HOEK + v. MANSBERG + WISKOTT
ARCHITEKTEN BDA 2120 LÜNEBURG
SCHILLERSTR. 16 • POSTFACH 1727 • TEL. 425 65 / 66

ORTSPLANER

3. DER RAT DER GEMEINDE DAHLEM HAT IN SEINER SITZUNG AM 5.3.80 DEN ENTWURF DES B-PLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2a ABS. 6 BBauG BESCHLOSSEN. ORT U DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 5.3.80 ÖRTSÜBLICH DURCH AUSHANG BEKANNT GEMACHT. DER ENTWURF DES B-PLANES U DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 14.3.80 BIS 18.4.80 GEM. § 2a ABS. 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GEMEINDEDIREKTOR

BÜRGERMEISTER

GEMEINDEDIREKTOR

BÜRGERMEISTER

5. DER LANDKREIS LÜNEBURG HAT KEINE ERMÄCHTIGUNG

DER OBERKREISLEITENDEN VERMESSUNGSAMT LÜNEBURG, DEN 27. 10. 80
V. J. J. J.
BAUDIREKTOR

6. DIE PLANUNGSUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 11.8.78) SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

LÜNEBURG, DEN 25. 9. 1980

KATASTERAMT

i. V. *Liebig*

Vermessungsamt

8. ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 12 BBauG AUFGRUND DER HINWEISBEKANNTMACHUNG VOM IM AMTSBLATT DES LANDKREISES LÜNEBURG NR. VOM

GEMEINDEDIREKTOR